

06.11.2015

Presseinformation

Dienst an den Armen unserer Zeit

Weihbischof Renz besucht die Telefonseelsorge in Ravensburg

RAVENSBURG – Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Telefonseelsorge in Deutschland besuchten bei einem Aktionstag Mitglieder der Kirchenleitungen bundesweit Telefonseelsorgestellen. Weihbischof Thomas Maria Renz war in der Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee mit dem Sitz in Ravensburg zu Gast.



Einen ganzen Nachmittag nahm sich Weihbischof Renz Zeit, um in die Arbeit der Telefonseelsorge hineinzuschnuppern. Bei einem Übergabegespräch diensthabender Telefonseelsorger erfuhr er einiges über die Themen, die die Anrufer ins Gespräch bringen. Gerade die Tage um Allerheiligen brachten häufig das Thema Trauer um Verstorbene in die Telefonleitung. Da gab es aber auch die Jugendlichen, die in den Herbstferien mal testen wollen, was sich hinter der Telefonnummer der Telefonseelsorge verbirgt oder die ältere Dame, die besorgt ist, weil ihr Pflegedienst noch nicht da ist. „Es ist für mich sehr interessant, wie vielfältig die Themen sind“, bemerkte Renz. Die Mitarbeitenden in der Telefonseelsorge machen diesen Dienst nach einer zweijährigen Ausbildung ehrenamtlich. „Es ist manchmal schwer, wenn alkoholisierte Menschen anrufen. Dann kommt man mit einem normalen Gesprächsverhalten nicht weiter“, berichtete ein Telefonseelsorger von seinem Dienst am Telefon. Und dennoch stellte er fest „Ich gebe viel, aber ich bekomme durch diese Tätigkeit auch sehr viel geschenkt.“ Eine andere

Telefonseelsorgerin wies darauf hin, dass gerade an den Wochenenden viele Menschen mit psychischen Problemen anrufen. An diesen Tagen seien Ärzte und Therapieeinrichtungen nicht zu erreichen und für Betroffene ist die Telefonseelsorge die einzige Anlaufstelle: „Es ist manchmal schwer auszuhalten, dass sich bei psychisch kranken Anrufern, die teilweise regelmäßig anrufen, die Situation nicht ändert.“

Weihbischof Renz hatte hohen Respekt vor den Ehrenamtlichen: „Das kann sehr anstrengend sein, wenn es Schlag auf Schlag geht und das nächste Gespräch rein kommt“. Für ihn sei die Telefonseelsorge eine Antwort auf die Aufforderung von Papst Franziskus wenn dieser sagt, die Kirche solle hinaus zu den Armen gehen. Das werde hier gemacht. Renz führte aus: „Zeitmangel und Einsamkeit sind leider zwei Merkmale dieser Zeit. So sind die Armen unserer Zeit auch die Einsamen und die Telefonseelsorge ein Dienst an den Armen dieser Zeit!“. Es sei wichtig, ein offenes Ohr zu haben. Das Zuhören komme im Alltag häufig zu kurz. „Es ist für mich sehr beeindruckend, wie Sie Ihre Arbeit so schildern. Ich bin froh und dankbar für das hohe Engagement, mit dem Sie sich hier einbringen und diese wichtigen Aufgaben übernehmen“, betonte Renz am Ende des Gesprächs mit den Telefonseelsorgern.

Bernhard Vesenmayer, Vorsitzender des Vorstands der Telefonseelsorge, lobte das Engagement der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle. „Wir sind als Vorstand zwar auch Aufsicht, verstehen uns aber hauptsächlich als Unterstützer der Mitarbeitenden.“ Er wies Weihbischof Renz jedoch darauf hin, dass im Hinblick auf die Weiterentwicklung bei Mail- und Chatseelsorge der Anteil der hauptamtlichen Stellen in der Telefonseelsorge zumindest stabil bleiben wenn nicht sogar erweitert werden müssen.

„Es ist ein hohes Zeichen an Wertschätzung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden, dass der Weihbischof sich so für ihre Arbeit interessiert“, bewertete Regina Raaf, psychologische Fachkraft in der Geschäftsstelle der Telefonseelsorge, den Besuch. „Wir freuen uns, wenn wir durch diesen Besuch einen Fürsprecher für die Anliegen der Telefonseelsorge dazugewonnen haben“, ergänzte Dr. Gabriela Piber, die Leiterin der Telefonseelsorge.

Hinweis:

*Im Jahr 2016 bietet die Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee in Ravensburg wieder eine neue Ausbildungsgruppe an. Informationsabende dazu findet statt am Dienstag 12. Januar oder Mittwoch 20. Januar 2016, jeweils um 19.00 Uhr in der Ökumenischen Ausbildungsstelle, Goetheplatz 8, 88214 Ravensburg
Anmeldung und nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge, Postfach 1962, 88189 Ravensburg, telefonisch unter 0751 - 359 777 - 0, Email: [info @ telefonseelsorge-ravensburg.de](mailto:info@telefonseelsorge-ravensburg.de) oder mit ausführlichen Informationen auch direkt auf unserer Homepage unter <http://www.telefonseelsorge-ravensburg.de>*

Kerstin Leitschuh, Dekanatsreferentin